



2023

## Im Ehrenamt 2003

Im Jubiläumsjahr zu "950 Jahre urkundliche Erwähnung" sind drei Dungenbecker auf dem Neujahrsempfang der Stadt Peine durch den Bürgermeister Udo Willenbücher für ihre ehrenamtliche Arbeit geehrt worden.

Bild unten:  
2. v. li: Heinrich Peyers sen.  
4. v. li: Ilse Horstmann  
5. v. li: Elfriede Lehberg

NEUJAHRSEMPFANG / Einsatz für karitative Organisationen, Handwerk und Politik: Stadt würdigte gestern das ehrenamtliche Engagement von zehn Peinern

# Auch Fremden geholfen – ohne Dank zu erwarten

DIENSTAG, 7. JANUAR 2003

Mit dem Zinnwappen am Bande hat Peines Bürgermeister Udo Willenbücher beim gestrigen Neujahrsempfang der Stadt zehn verdiente Bürger ausgezeichnet. Ohne öffentlich Dank und Lohn zu erwarten, hätten sie „häufig auch fremden Menschen helfend zur Seite“ gestanden, lobte der Verwaltungs-Chef im Bürgerbüro.

VON MICHAEL KOTHE

**Peine.** Einer von denen, die laut Willenbücher „lieber bescheiden im Hintergrund, im Stillen“ wirken, ist **Heinz Böhnisch** (66), selbstständiger Fleischermeister und seit fast 14 Jahren Obermeister seiner Innung. 1977 engagierte sich der Peiner zunächst als Beisitzer, bis er im April 1989 an die Vorstandsspitze rückte. Durch seinen „uneigennütigen, treuen und sehr zuverlässigen Einsatz“ prägte er die Geschicke der Innung, befand der Bürgermeister. Bekannt ist Böhnisch auch Freunden pikanter Erbsensuppe: Als Schöpfermeister der PAZ-Weihnachtshilfe „Keiner soll einsam sein“ füllt der Meister den Bürgern seit 2001 gut gelaunte Terrinen.

**Elfriede Lehberg**, 50-jährige IG-Metallerin, engagierte sich seit 1976 aktiv für die Gewerkschaft – zunächst war sie Vertrauensfrau der heutigen Peiner Träger GmbH, 1980 bis 2002 Mitglied des Betriebsrates. Vor allem in Lohn- und Gehaltsfragen habe ihr Rat Gewicht gehabt, betonte Willenbücher. Außerdem ist Lehberg ehrenamtliche Arbeitsrichterin und Mitglied im Sozialbeirat des Kreises.

**Alfons Wolf** (71) erhielt das Zinnwappen am Bande, weil er sich verdient gemacht hat als langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates und Vorstandes der katholischen Kirchengemeinde in Vöhrum. Bei der Renovierung der Kirche leistete er „viele hundert Arbeitsstunden“ ab. Als Kassierer der „Katholischen Arbeitnehmerbewegung“ hält er heute noch das Geld zusammen.



Selbstloses Engagement gewürdigt: Vier Männer und sechs Frauen zeichnete Bürgermeister Udo Willenbücher beim gestrigen Neujahrsempfang der Stadt Peine aus. Christian Bierwagen

Die Vöhrumerin **Evamarie Niebuhr** (75) setzt sich seit 20 Jahren „mit schier unermüdlicher Tatkraft, großer Beharrlichkeit, mit unerschöpflichem Optimismus, dabei nie das Ziel aus den Augen verlierend“ für die „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ ein. Den Einsatz für die Gruppe, die sie seit vielen Jahren leitet,

prägen Menschlichkeit und Nächstenliebe, betonte der Bürgermeister. **Rudolf Bremer** (69) ist ebenfalls seit fast 20 Jahren ehrenamtlich im Einsatz. Er wirkt vielseitig für den Verein „Peiner Lebenshilfe“ – als Vorsitzender, Mitglied im Elternbeirat der Werkstätten der Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf und

beim Elternstammtisch. Außerdem war Bremer bis vor einem Jahr Vorsitzender des Städtischen Chors. Seit 1980 leitet **Erika Kuczniars** (76) die Seniorengymnastik des Männerturnvereins Dutenstedt (MTV), war mehr als 20 Jahre lang zuständig für den Ortsverband des Bundes der Vertriebenen

und leitet seit 1998 den örtlichen Seniorenkreis. Für Bedürftige habe sie stets ein offenes Ohr, so Willenbücher. Als „gute Seele“ Handorf gilt **Gerda Gutberlet** (72). 1964 übernahm sie die Bewirtschaftung des neu errichteten Sporthauses, war später auch zuständig für Mehrzweckhalle und Anbau. Putzen, Trikots waschen, Getränke ausschenken, Tee kochen für die Adler-Fußballer: Ohne die Seniorin, stellte Willenbücher fest, „läuft nichts“.

**Katharina Grobe** (80) aus Schmedenstedt war von 1982 bis 1982 Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (Awo), leitete außerdem Erholungsmaßnahmen für Kinder und Senioren. Aktiv wirkte sie bei Veranstaltungen des Kulturtrings mit und gab in der Awo-Handarbeitsgruppe eigene Erfahrungen weiter.

Der Dungenbecker **Heinrich Peyers** (78) ist seit 1978 Leiter der „Pisserdohlen“. Bis heute habe er 30 Lieder für den Chor getextet, „ohne je eine müde Mark verlangt zu haben“, erklärte Willenbücher. Außerdem gehörte Peyers erst dem einstigen Dungenbecker Gemeinderat, dann dem Ortsrat an, war von 1981 bis 1986 Vize-Ortsbürgermeister.

Die Schriftführerin der Vereinigung von Ortsrat und Vereinen in Dungenbeck heißt **Ilse Horstmann** (60). Jährlich organisiert sie Diavorträge über Geschichte und Entwicklung des Dorfes, legte kürzlich erst die Ortschronik vor (PAZ berichtete). Außerdem ist die Seniorin Vorsitzende des Ortsverbandes im Sozialverband Deutschland.

Die „Kachel“ ist beliebtes Andenken an die Neujahrsempfänge. Sie zeigt diesmal das Bild des 2001 verstorbenen Ehrenring-Trägers Werner Schrader.



## Januar

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## Waldwirtschaft "Escheberg" 1919 - 1976

Wilhelm Matthies eröffnete 1919 die Gaststätte, die 1925 durch einen großen Saal ergänzt wurde.

Die Waldwirtschaft Escheberg entwickelte sich zu einem bekannten Ausflugslokal, das viele Veranstaltungen bot. Die Tanzfläche im Freien - unter Buchen, mit Nischen und schummeriger Beleuchtung - war im ganzen Landkreis bekannt. Man konnte dort jeden Abend bis 23 Uhr bis in den Herbst hinein tanzen. Die Musik kam u.a. aus einer der damals modernsten Musikanlagen.

1958 wurde der Saal an die katholische Kirche vermietet, die ihn 2 Jahre später kaufte. 1963 wurde ein Pfarrhaus und 1969 eine Kirche gebaut.

Die Gaststätte wurde inzwischen vom Sohn Helmut Matthies geführt.

Am 31.3.1976 wurde das Lokal mit einer Abschiedsparty geschlossen.



Waldwirtschaft „Escheberg“ W. Matthies  
Dungelbeck bei Peine / Ruf 2412  
angenehmer Aufenthalt für Familien, Vereine  
und Touristen. gute Speisen und Getränke

Waldwirtschaft „Escheberg“ Dungelbeck bei Peine.

Waldwirtschaft „Escheberg“, Brunnengarten & Peine.

## Februar

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

# Fussball

**Bild links:**  
Fußballspiel Dungenbeck - Eddesse, 1958



**Bild rechts:**  
Jugendmannschaft Jahrgang 1942,  
TSV Eintracht Dungenbeck



oben v. li: Waldemar Sozka, Claus Pohlke,  
Gerd Zauner, Paule Fritsch, Heinrich Kühne,  
Bernhard Bürgel, W. Heiligtag,  
Claus Himme, Werner Gottschalk

unten v. li: Zemke, Vagt, Peter Sarne,  
Udo Pahlke, "Bursche" Schüler,  
Burkhard Öller, Werner Liewald,  
Ludwig Huber  
Foto: 1942, Hannover Maschsee



**Bild unten:**  
Fußball Knabenmannschaft, ca. 1930  
MTV-Eintracht Dungenbeck

v. li: Erich Tietze, Otto Beck,  
Walter Schmidt, H.-W. Thies,  
Gustav Lehmborg, Friedel Schridde,  
Otto Cario, Erwin Niemann,  
Walter Burgdorf, Erich Quindel  
Torwart: Friedhelm Heine



## März

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## Manöver in Dungenbeck 1970

**Bild oben links:**  
"Kampf um Dungenbeck"  
Straßenecke bei Basso

**Bild oben rechts:**  
Ecke Bartels, Am Anger

**Bild unten:**  
Postbotin Gerda Kamp  
(auf Fahrrad mit Paketen)  
"nimmt die Parade ab"



## April

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

7.4. Karfreitag 10.4. Ostermontag

## Maibaumschmücken 1. Mai 2018

---

Bei der Veranstaltung von VSG, Feuerwehr und Kindergarten, schmückten die Kinder des Kindergartens unter Anleitung der Betreuungspersonen die Krone für den Maibaum.



## Mai

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

1.5. Tag der Arbeit 18.5. Christi Himmelfahrt 29.5. Pfingstmontag

# 10 Jahre Germanenwettkampf in Dungenbeck 1996

Ein Wettkampf mit mehreren Disziplinen und eine Übernachtungspflicht, um Häuptling zu werden.

**Gruppenbild oben:**

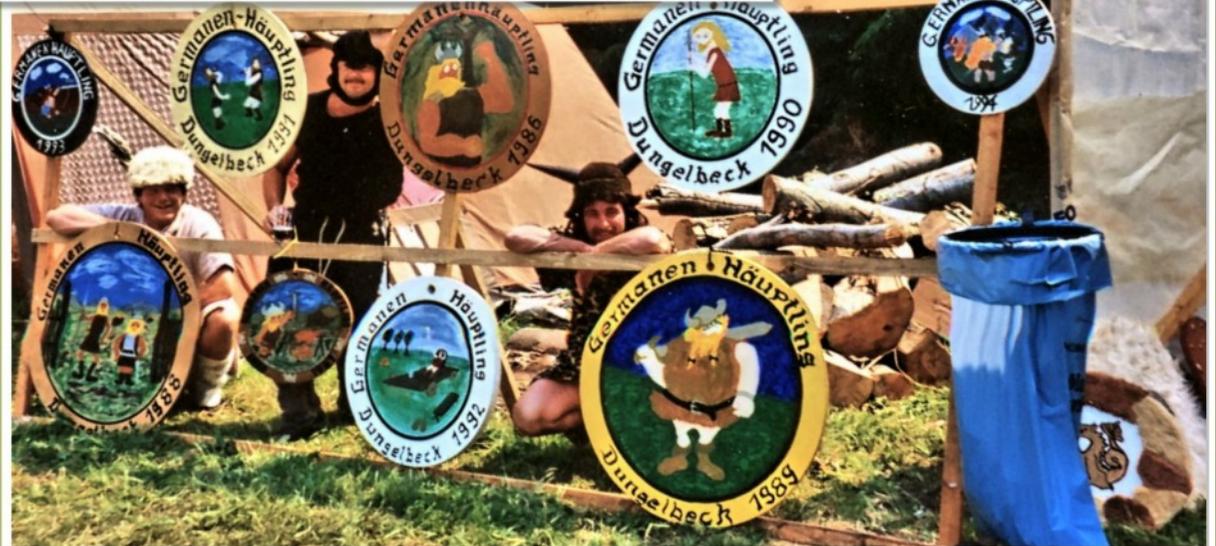
- vorne liegend von links: Steffen Bubach, Tobias Raddatz

- dahinter (hockend) von links: Uwe Schröder, Holger Lippelt, Thomas Herold, Jörg Klein, Tobias Never, Horst Lewanskowski, Marcel Hülzenbecher

- obere Reihe stehend, von links: Uwe Winkel, Norbert Gefäller, Alexander Bartsch, Afrim Bitnci, Stephan Pahlke, Kai Essmann (?), Bernd Lau, Jens Soczka, Hans Christian Asche, Mario Didschies, Jens Barras

**Bild unten:**

- von links: Horst Lewanskowski, Mario Didschies, Jörg Klein



## Juni

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

## Dungelbeck-Quiz Gewinnspiel mit kleinen Preisen

Nennen Sie die Namen der mit  
Zahlen gekennzeichneten Straßen.  
Eine der Zahlen kennzeichnet eine  
Zufahrt zu einem Gebäude.

Senden Sie Ihre Lösung bis zum  
20.8.2023 an:

Heimatverein Dungelbeck e.V.,  
Angerburger Str. 7  
31226 Dungelbeck

eMail:  
webmaster@heimatverein-dungelbeck.de

Fortsetzung folgt...  
... im Kalender 2024.



## Juli

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

# Schützenfest in Dungenbeck

## Bilder aus dem Königsjahr 2015

**Oberes Bild links:**

Ausmarsch aus dem Weg  
"Im Grasgarten"



**links:1. Vorsitzender VSG**

Michael Knittel,

**rechts daneben:**

Dennis Brandt, Präses Jung-  
gesellschaft

**Bild oben rechts:**

Gruppenbild



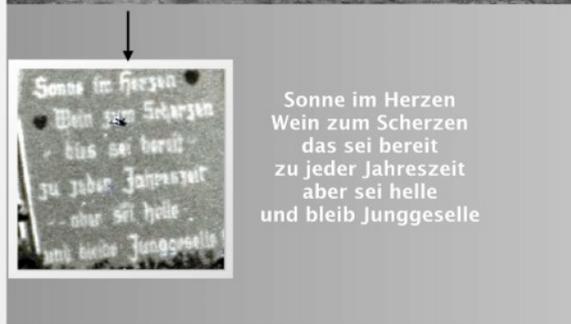
**Bild unten links:**

Königsscheiben 1951  
mit Leitspruch der Jungesellen.  
(Heutige Ausführung:  
Mensch sei helle,  
bleib Jungeselle)



**Bild unten rechts:**

Junggesellschaft 1950  
mit Damen



Sonne im Herzen  
Wein zum Scherzen  
das sei bereit  
zu jeder Jahreszeit  
aber sei helle  
und bleib Jungeselle



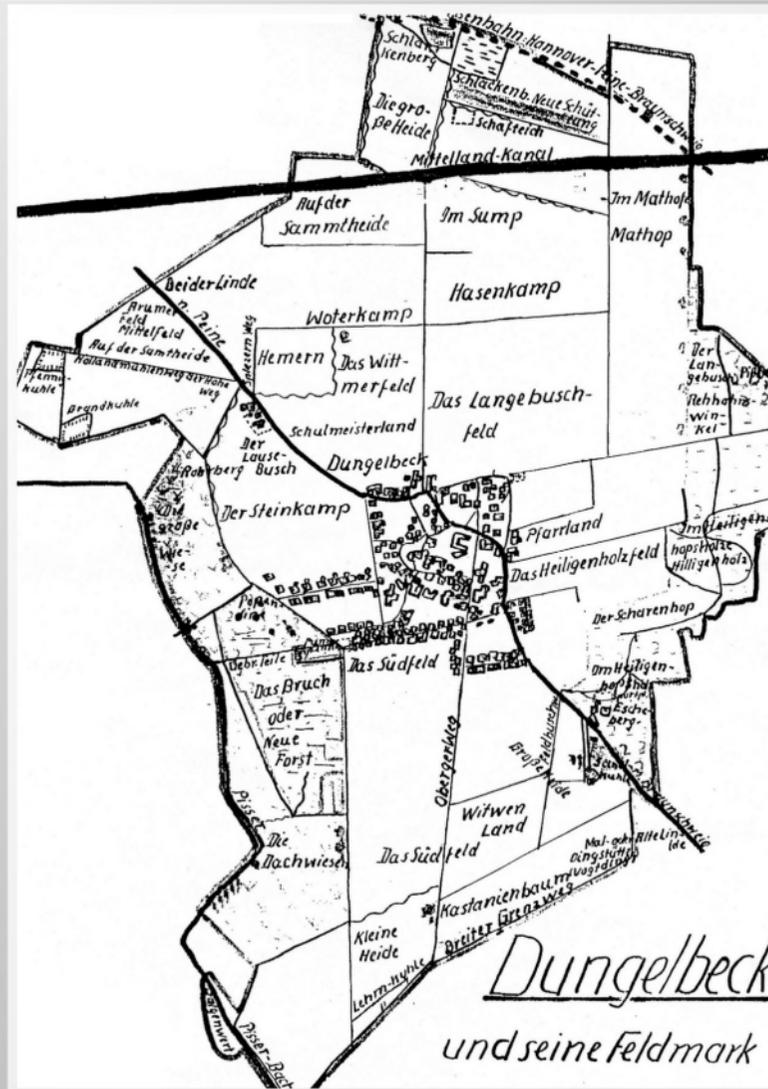
## August

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## Dungelbeck und seine Feldmark

links: Karte der Feldmark mit alten Feldnamen, Erstelldatum unbekannt

rechts: zur Orientierung - eine Luftaufnahme Dungelbecks von 2019



## September

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

## Spiel ohne Grenzen und Turngruppe

**Oben:**  
Spiel ohne Grenzen 1971  
auf dem Dungalbecker Sportplatz.  
Gemeinderat und Vereine.

von links: Lene Stolze (?), August  
Wissel, Willi Ohm, Georg Bösche,  
Gerd Brennecke, Auwin Never,  
Heinrich Kühne, Kurt Klose,  
Reinhard Rüscher, Otto Cario,  
Charly Wystemp, Manfred Aschendorf,  
Heinrich Peyers, Hermann Glagow,  
H.G. Roloff

**Unten:**  
Turngruppe, Alter unbekannt, auf  
dem Innenhof von der ehem.  
Gaststätte "Deutsches Haus",  
Alte Landstraße 20.  
Der Innenhof ist heute weitest-  
gehend vom Saal, ehem. Kegelbahn  
und Hauptgebäude umbaut.



## Oktober

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## Luftbild Kirche

Das Gebäude mit der ehemaligen Schule (vor der Kirche) sowie der ehemalige Kindergarten sind beide abgerissen worden.

Der Platz vor der Kirche und dem Pfarrhaus hat dadurch heute einen großzügigen Freiraum bekommen.

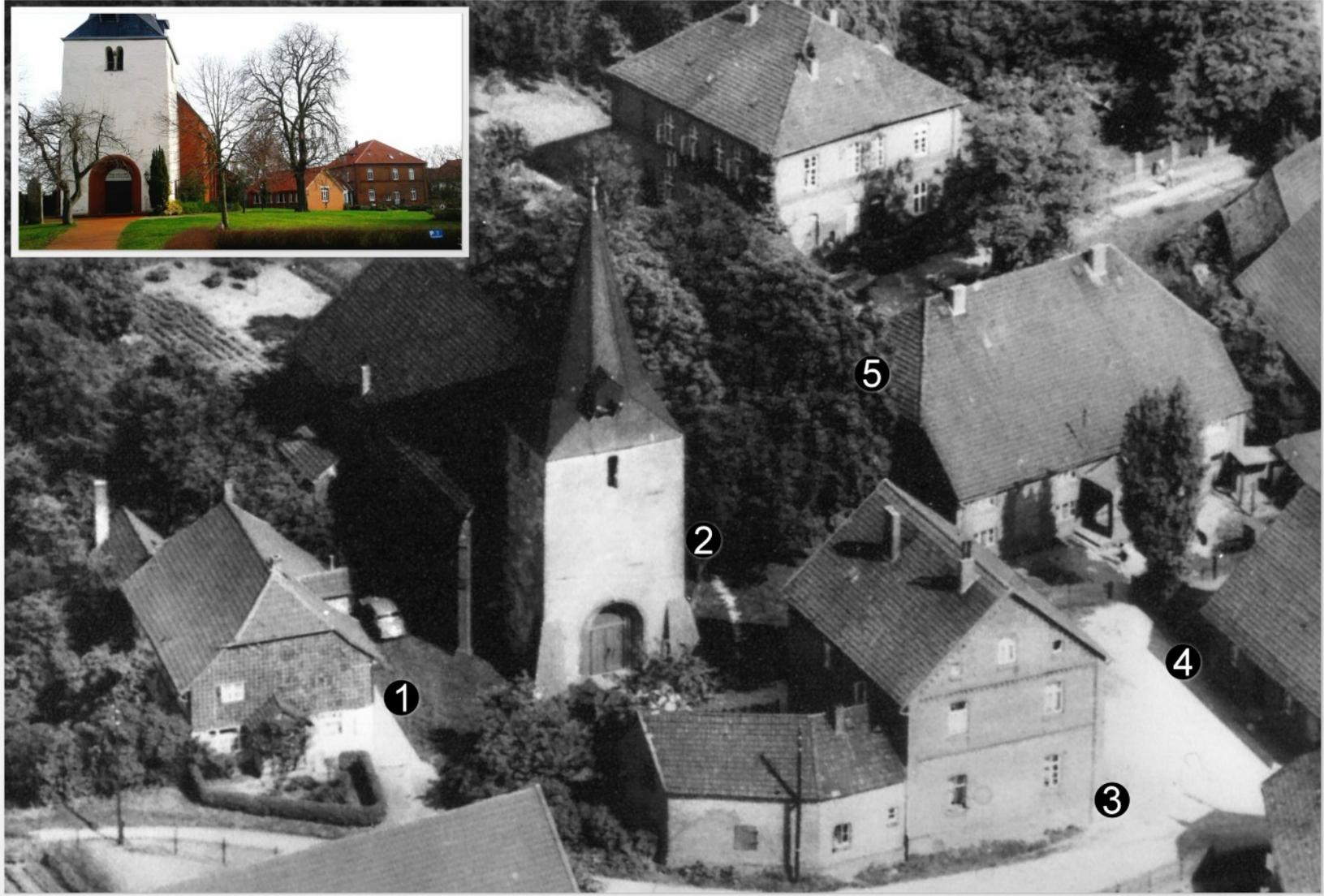
1 Körtje, Arthur Burgdorf, Peter Westphal

2 Kirche

3 Schule 1892-1937, Abriss 1989

4 Schule vor 1892, dann Lehrerwohnung, verkauft an Maler Bleech, heute Richter/Oeller

5 Alte Pfarrscheune, 1900 umgebaut zur Schulerweiterung, nach 1937 Kindergarten, Flüchtlingsunterkunft, Abriss 1989



## November

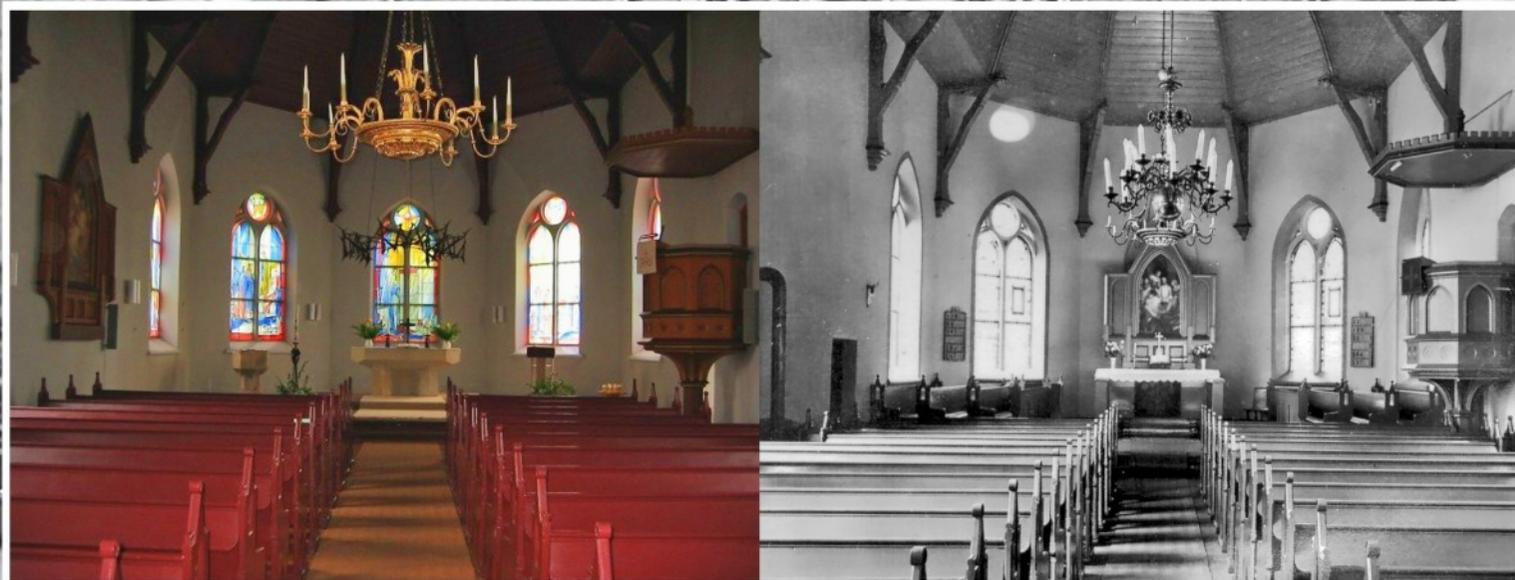
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

## Die evangel. Kirche - der Wandel des Innenraums

**Bild oben im Hintergrund:**  
Hier sind unter der Dachkonstruktion noch Inschriften aus der Bibel zu sehen.

**Bild unten rechts:**  
Nach der Renovierung 1952  
verschwanden die Inschriften.

**Bild unten links:**  
1974 wurde das Kircheninnere  
letztmalig renoviert und hat  
seitdem dieses Erscheinungsbild.



## Dezember

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

25.12. 1. Weihnachtstag 26.12. 2. Weihnachtstag